

# Bis Ende April 2013 werden alternative Optionen zur Güterbahntrasse bewertet

Bürgerforum Burgwedel sieht sich auf einem guten Weg und hofft auf weitere Mitglieder



**Lars Dorbandt wechselt vom Beirat in den Vorstand als neuer Kassenwart (2.v.r.). 1. Vorsitzender bleibt Prof. Dr. Ernst-Otto Thiesing (2.v.l.), Stellvertreter Thomas Chlouba (r.). Sabina Wittmann ist weiterhin Schriftführerin des Bürgerforums.**  
Foto: Anna Kenrath

**ENGENSEN (ak).** Eine positive Bilanz des Jahres 2012 zog vergangenen Montagabend der Vorstand des Bürgerforums Burgwedel bei ihrer Mitgliederversammlung im Alten Posthof in Engensen.

Der wiedergewählte 1. Vorsitzende Prof. Dr. Ernst-Otto Thiesing stellte in seinem Jahresrückblick die Intensivierung der Kommunikation mit Vertretern der Bahn heraus und verwies in seinem Ausblick auf die nächste große Entscheidung Ende April, wenn die Bewertung zusätzlicher Optionen zur Y-Trasse abgeschlossen sei. „Das Verfahren bewegt sich in die richtige Richtung; die alte, raumordnerisch festgestellte Y-Trasse ist allerdings – auch von der neuen Landesregierung – bisher noch nicht aufgegeben“, so Dr. Thiesing.

Das Bürgerforum Burgwedel bleibt weiter Ball. Die Zusam-

menarbeit mit anderen Bürgerinitiativen wurde intensiv fortgeführt, einmal im Monat fand eine gemeinsame Sitzung statt. Aus strategischen Gründen habe man sich jedoch gegen den von den anderen Bürgerinitiativen geforderten Zusammenschluss zu einer Dachorganisation entschieden, erläuterte der 1. Vorsitzende, um das Anliegen der Bürger hier vor Ort nicht aus dem Blick zu verlieren. Auch der Kontakt zur Politik, der kommunal- wie auch landespolitischen Ebene sei weiter gepflegt worden. So seien etwa im Vorfeld der Niedersachsenwahl die Landtagskandidaten zu einer Podiumsdiskussion unter dem Arbeitstitel „Der heiße Stuhl“ geladen worden, der auf eine gute Resonanz bei den Bürgern stieß.

Kernpunkt der Arbeit des vergangenen Jahres im Bürgerforum Burgwedel ist und bleibt die Fort-

führung und der Ausbau des Dialogs mit der Deutschen Bahn AG. Am 20. Juli kam es zum ersten Top Level Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der DB AG Dr. Rüdiger Grube. Ein „konstruktives und offenes Gespräch“ habe man führen können, so Dr. Thiesing, als Kernelement sei zugesagt worden, „dass es nicht mehr heißen wird Y-Trasse oder gar nicht“, sondern erstmalig von der Bahn das deutliche Signal gesetzt worden sei, „auch über andere Alternativen“ zu sprechen.

Ein Werkstattgespräch und direkte Vor-Ort-Begehung folgten eine Woche nach diesem Treffen zur „Besichtigung und Diskussion über die Sinnhaftigkeit einer Schnellbahn“, erläuterte Dr. Thiesing rückblickend. Es folgte zum Ende des Jahres wie auch bereits Anfang 2013 weitere Gespräche mit der DB AG, die Alternativen wurden bekannt gegeben und auch die Bürgerbeteiligung diskutiert. Als mögliche Zeitschiene wurde festgehalten: Baumaßnahmen könnten ab 2020 beginnen, von einer Fertigstellung sei dann 2028 bis 2030 zu rechnen.

In einem kurzen Abriss stellte der 1. Vorsitzende des Bürgerforums die Entwicklung der Gespräche mit der DB im vergangenen Jahr dem Stand heute gegenüber. Ergebnisse für den Status quo waren: 1. Es wurde bisher keine neue Kosten-Nutzen-Rechnung bekannt gemacht. 2. Es werden weitere Optionen geprüft, wie im Sommer 2012 zugesagt. Mit einem Ergebnis kann voraussichtlich Ende April gerechnet werden.

Bis zum Abschluss der Prüfung werden die Y-Trasse und die Güterbahnbindung „auf Eis gelegt“. Das für die Güterbahnbindung notwendige Raumordnungsverfahren wird nicht angestoßen, bevor die Ergebnisse aller drei Möglichkeiten vorliegen. Hinzu komme, dass der Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung auf Seite 62 den Ausbau vorhandener Strecken den Vorrang vor dem Neubau gebe.

Dr. Ernst-Otto Thiesing bewertete diese Entwicklung als positiv, „das Verfahren bewegt sich aus unserer Sicht in die richtige Richtung“. Auch wenn die Y-Trasse „noch nicht aufgegeben“ werde, so war sie „doch nur ein Arbeitstitel und werde nun inhaltlich weitergeöffnet“. Die nächsten Schritte seien nun, dass Ende April die Bewertung zusätzlicher Optionen

beendet werde, im Sommer die Anmeldung der niedersächsischen Vorhaben zum Bundesverkehrswegeplan 2015 erfolgen soll und die Finanzierung eines unabhängigen Gutachters für die Bürgerinitiativen geklärt werde. Im Koalitionsvertrag der rot-grünen Landesregierung sei auf den Seiten 62 und 64 sich klar dazu ausgesprochen „Bürgerinitiativen Expertisen zu Verfügung zu stellen“, so Dr. Thiesing. Ein Gutachten dieser Größenordnung belaufe sich in etwa auf einen Kostenumfang von 50.000 bis 100.000 Euro. Neben einem ereignisreichen Jahr und Ausblick auf das bereits angebrochene wurde der Vorstand bis auf eine kleine Änderung wiedergewählt: Prof. Dr. Ernst-Otto Thiesing bleibt nach seinem herausragenden Einsatz für das Bürgerforum 1. Vorsitzen-

der, ebenso sein Stellvertreter Thomas Chlouba. Lars Dorbandt wechselt vom Beirat in den Vorstand als Kassenwart, Schriftführerin bleibt Sabina Wittmann. Ein starkes Vorstandsgespann, das auch weiterhin die Belange des Vereins aktiv in die Hand nehmen wird.

„Leider haben wir die 100er Mitgliedermarke noch nicht geknackt“, stellte Thiesing mit leichtem Bedauern heraus, derzeit seien es erst 99 Mitglieder. „Wenn sie noch Einfluss nehmen können, brennt es noch nicht auf den Nägeln“, sei leider häufig die Wahrnehmung in der Bevölkerung, so Dr. Ernst-Otto Thiesing, doch nur jetzt sei die Möglichkeit sich einzubringen und etwas zu bewegen. Im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der DB AG, Dr. Rüdiger Grube, sei deutlich geworden, er suche explizit das Gespräch mit den Bürgern. „Ich will kein zweites Stuttgart 21, ich will eine Bürgerbeteiligung mit denen, die von der Y-Trasse betroffen sind“, seien seine klaren Worte gewesen, stellte Dr. Thiesing heraus. Vom Grundsatz her sei klar festgelegt worden, „dass solche Infrastrukturprojekte nicht mehr gegen die Bürger zu machen sind“.

Die Internetseite des Bürgerforums Burgwedel bietet sowohl die aktuellen Presseberichte als auch aktuelle Neuigkeiten auf einen Blick unter <http://www.buergerforum-burgwedel.de>. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Dieses Jahr wird die 100er Mitgliedermarke sicher geknackt!



**Der in seinem Amt wieder bestätigte 1. Vorsitzende Prof. Dr. Ernst-Otto Thiesing stellte positiv die konstruktiven Gespräche mit dem Vorstand der Deutschen Bahn AG im vergangenen Jahr wie auch am Jahresanfang heraus.**  
Foto: Anna Kenrath